



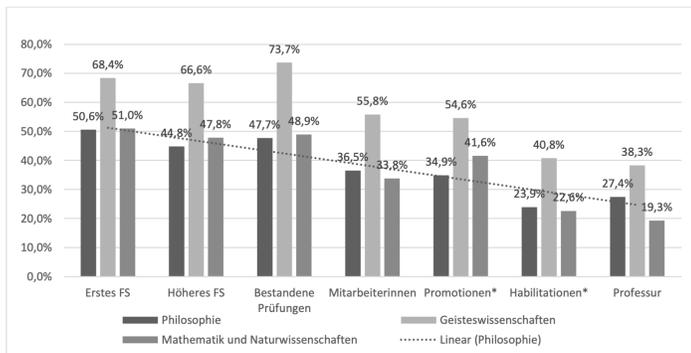
# BILDERSTURM

Frauen in der Philosophie sichtbar machen  
und neue Vorbilder etablieren



## Das Problem Die „Leaky Pipeline“

In der akademischen Philosophie sinkt der Frauenanteil relativ kontinuierlich mit aufsteigender Karrierestufe.



Der Frauenanteil in verschiedenen Stadien der akademischen Laufbahn in der Philosophie im Vergleich mit den Fächergruppen Geisteswissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften 2018 (Klonschinski (2020) *Zeitschrift für philosophische Forschung*, 74/4).

Dafür gibt es unter anderem diese Gründe:

- Das Rollenbild von Philosophie Treibenden ist männlich geprägt.
- Weibliche Vorbilder fehlen.
- Es herrscht ein konfrontativer Diskussionsstil vor (chilly climate).

(Baron et al (2015) *Ergo* 2/14; Dougherty et al (2015) *Feminist Philosophy Quarterly* 1/1; Thompson (2017), *Philosophy Compass* 12)

## Unser Beitrag zur Lösung Frauen sichtbar machen & neue Vorbilder etablieren



Wir wollen

- zeigen, dass Frauen in Geschichte und Gegenwart philosophische Arbeit geleistet haben und leisten,
- das männlich geprägte Rollenbild von Philosophie treibenden Menschen ändern,
- empirisch und normativ begründete Maßnahmen zur Verbesserung der Gleichstellung vorschlagen,
- zu einer diverseren und damit produktiveren Fach- und Forschungskultur beitragen.

“Wir laufen Sturm für einen frischen Wind!“

## Wir arbeiten in Teilprojekten

### Philosophie-historische Forschung

- Welche Debattenbeiträge von Philosophinnen hat es gegeben?
- Wie lässt sich der philosophische Kanon nachhaltig erweitern?

### Psychologisch-empirische Forschung

- Wie beeinflussen Stereotype das Verhalten von Philosoph:innen?
- Welche Maßnahmen können dieses Verhalten ggf. verändern?

### Philosophisch-normative Forschung

- Welche Maßnahmen zur Förderung von Frauen sind legitim?
- Mit welchen Argumenten lässt sich diesen Maßnahmen mehr Akzeptanz verschaffen?

## Öffentlichkeitsarbeit

### Unsere Zielgruppen

- Akteur:innen, die mit Philosophie innerhalb und außerhalb der Wissenschaft zu tun haben: an Universitäten und Schulen, in akademischen Fachgesellschaften, in der Aus- und Weiterbildung und der Bildungspolitik.
- Die interessierte Öffentlichkeit, Medienschaffende und Vertreter:innen anderer Fächer (insbesondere der MINT-Fächer).

### Unsere Formate



Textsammlungen



Handreichungen



Podcast-Reihe



Tagungen



Video-Clips



Online-Portale



Hauptantragstellerin: Prof. Dr. Christine Bratu • christine.bratu@uni-goettingen.de  
Öffentlichkeitsarbeit: Prof. Dr. Eva Weber-Guskar • eva.weber-guskar@ruhr-uni-bochum.de  
Öffentlichkeitsarbeit: Johanna M. Müller • johanna.mueller-s7s@ruhr-uni-bochum.de